



## CLOS DES TRUFFIERS 2003

### CHÂTEAU de la NEGLY Côteaux du Languedoc, la Clape

**Verkostungsdatum:** 08.06.2008

**Empfehlung:** Dieser Wein darf in keinem Keller fehlen, Jahrgang hin oder her. Der Preis mag für diese Region hochgezogen vorkommen, ist aber in Anbetracht der Qualität des Weins recht erschwinglich. Kaufen!

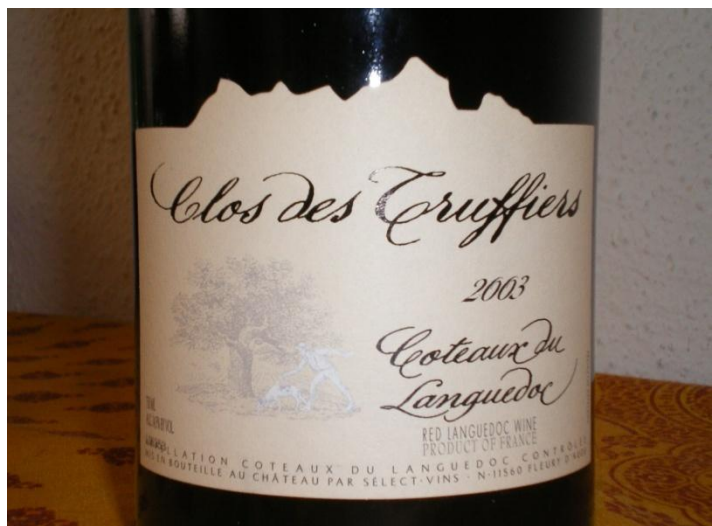
**Jahrgangsbewertung:**

Das Wetter des Jahres 2003 stellte den Languedoc-Winzern eine richtige Herausforderung. Das Talent wurde herausgefordert, das Team von Weingut hat dies in Füll und Menge.

„Eine derartige Farbe, dass eine Hellseherin die Sterne befragen könnte: Grandioses Purpur-Granat, das uns weiss der Teufel wohin führt. Das Bouquet überfährt in der aktuellen Phase buchstäblich alles, was sich auf seinem Weg befindet. Eine wahre Explosion kräftiger, komplexer Aromen, der mal an einen gewissen überreifen Amarone erinnert (u.a. [dal Forno](#)), mal an widersprüchlichen bzw. überladenen Assoziationen von Kakaopulver (so wie von [Van Houten](#) oder [Neuhaus](#)), schwarzen Oliven und Baumnussöl (wie von [Mathias Rösch](#)) und von Weihnachtskonfitüre aus eingelegten schwarzen Johannisbeeren und Gewürzen. Die Gewalt des Bouquets zeigt, dass der Wein aktuell eine gute Stunde Dekantierzeit benötigt. Ansonsten riecht man daran und es entsteht eine Art von Abecedarium, einem Gedicht aus den Düften. Im Gaumen fließt ein kompakter, kräftiger süßlicher, Fruchtguss mit Tertiäraromen von italienischem Espresso. Unterscheidet sich m.E. von einem Mouline aufgrund der ausgeprägten Garrigue-Note. Wunderschön gerundete, satte Tannine, die an Feuerbälle erinnern, was in Anbetracht des Jahrgangs doch verständlich ist. Enorm viel reifen Syrahs für einen Verhältnismässig winzigen Preis. Unendlicher Abgang.“  
Soviel zur sensorischen Beschreibung.

Spannend ist der Wein aber auch aus anderen Gründen:

- Der aus 100% Syrah ausgebaute Clos des Truffiers wird gerne der Petrus des Languedoc genannt und wird von Parker als ein Erzeugnis des bestens Weinguts des Languedoc wahrgenommen. Ob die Einschätzung stimmt, darf hinterfragt werden, da die Cuvée Syrah-Léone aus der [Domaine Peyre-Rose](#) ebenfalls einem Denkmal an die Syrah-Rebsorte (trotz 15% Mourvèdre) setzt. Beide Weingüter können zweifellos den Meisterstücken von Guigal oder Chave gegenübergestellt werden.



- Dieser Wein, dessen Weinberg in der von Insidern als absolut geniale Unterappellation [La Clape](#) <sup>Pan.</sup> (eigentlich auf 1er Cru Niveau, da das qualitative Durchschnittsniveau der Weine beeindruckt) gehört eigentlich der SCEA Les Capitelles, einem in Maury angesiedeltem Weingut im Eigentum von Jean Rosset und dem amerikanischen Importeur [Jeffrey Davies](#). Les Capitelles besitzt das [Château de la Négly](#), das u.a. noch les Portes du Ciel, l'Ancely und la Falaise produziert.
- Der Ertrag beträgt allerhöchstens 15 Hl./Ha. Die Rebstöcke sind ca. 40 Jahre alt und werden in der Nähe von [Saint Pargoire](#) angepflanzt, wo die Domaine Peyre-Rose ebenfalls ihren Weinberg besitzt.

Autor: Jean François Guyard, 08.06.2008



Dieser Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu verteilen.